

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die. 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, dem 25.09.2018, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal**

---

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ralf Burckart

Stadtverordnete/r

Herr Jürgen Arnold  
Herr Hans Bausch  
Frau Anneliese Bork  
Frau Ellen Buchborn-Klos  
Frau Renate Geiselbrechtinger  
Herr Axel Globuschütz  
Frau Dr. Michaela Goll  
Herr Georg Granzer  
Herr Dieter Haggenmüller  
Herr Volker Heine  
Herr Frank Hille  
Herr Wolfgang Hoth  
Frau Gisela Koch  
Frau Gudrun Lang  
Frau Karin Lenz  
Herr Dr. Ulrich Lenz  
Herr Manfred Leun  
Herr Hendrik Lodde  
Herr Friedel Löser  
Frau Silva Lübbers  
Herr Uwe Markgraf  
Herr Burkhard Nöh  
Herr Peter Reinwald  
Herr Frank Rippl  
Herr Joachim Schaffer  
Frau Franziska Schaffer-Gawenda  
Herr Dirk Schimmel  
Herr Dr. Christof Schütz  
Herr Tim-Ole Steinberg  
Herr Fabian Wedemann  
Herr Lothar Weigel  
Frau Sigrid Weitze  
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer  
Herr Norbert Arnold  
Frau Petra Braun  
Herr Sven Deeg  
Herr Wolfgang Gath  
Herr Jörg König  
Herr Reinhold Krapf  
Herr Gerhard Trinklein  
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Herr Patrick Retzer

Presse

Herr Michael Bender  
Herr Thomas Wißner

Protokollführer/in

Herr Andreas Zenkert

**Abwesend:**

Stadtverordnete/r

Herr Dirk Hansmann  
Frau Antje Markgraf  
Frau Alisha Weitze

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 4 Berichterstattung durch den Magistrat

**Beschlüsse:**

- 5 Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0071/16-21 -  
Vorlage: /0071/16-21
- 6 Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhofkita  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0072/16-21 -  
Vorlage: /0072/16-21
- 7 Neuaufstellung Regionalplan Mittelhessen - Gemeindebefragung  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0074/16-21 -  
Vorlage: /0074/16-21
- 8 Einbringung: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragsstellenplan für das Jahr 2018  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0073/16-21 -  
Vorlage: /0073/16-21

**Kenntnisnahmen:**

**Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Prüfanträgen / Anfragen**

- 9 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

## Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 34 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Er begrüßt zunächst die Zuhörer, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Abrahamian, den Magistrat, die Vertreter der Presse und alle Parlamentarier.

Anschließend gratuliert er allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen:

### **Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Hierzu liegen keine Einwendungen vor. Die letzten Protokolle werden einstimmig angenommen.

### **Zu TOP 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Ein Antrag von der Fraktion B90/DIEGRÜNEN wurde kurz vor der Sitzung dem Stadtverordnetenvorsteher Burckart übergeben und verliert sie sogleich.

Bürgermeister König beantwortet die Frage und begründet die Maßnahme aufgrund einer möglichen Förderung, die die Stadt Linden im Rahmen des SWIM-Programms erhalten könnte.

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt seit wann das SWIM-Programm existiert.

Bürgermeister König gibt bekannt, dass das SWIM-Programm im Mai erstmalig durch die Presse gegangen ist. Es wurde dann direkt ein Antrag seitens der Stadt Linden gestellt.

Hierzu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

### **Zu TOP 4 Berichterstattung durch den Magistrat**

#### Schulsporthalle der Anne-Frank-Schule

Letzte Woche fand ein Gespräch mit dem Landkreis und der Baufirma statt. Die Bindefrist ist kein Thema mehr. Es soll eine geänderte Planung bzgl. der Tribüne vorgelegt werden.

#### Buswendeschleife

Am 15.10.2018 wird mit dem Umbau der Buswendeschleife begonnen und soll ca. 60 Tage dauern. In dieser Zeit sind die P+R-Parkplätze nicht vollumfänglich nutzbar.

#### E-Zapfsäule

Am Donnerstag wird zeitgleich die neue E-Zapfsäule eingeweiht und in Betrieb genommen. Ein Probelauf fand erfolgreich statt. Nach dem Umbau steht diese dann uneingeschränkt den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

#### Neuer Kindergarten

Das Ausschreibungsverfahren zur funktionalen Leistungsbeschreibung ist mit Hilfe von Herrn Dr. Kemper beendet. Der Magistrat wird in der nächsten Sitzung darüber beschließen. Zur Ausschreibung prüft Herr Dr. Kemper noch ein paar Details bei den Unternehmen.

#### Grube Fernie

Es gab einen behördeninternen Termin vor Ort mit dem Regierungspräsidium und Hessen Forst. Die vom Regierungspräsidium ausdrücklich gewünschte Barrierefreiheit bedarf noch einigen Planungs-

schritten. Bürgermeister König erwähnt, dass er von Bürgerinnen und Bürgern eine Unterschriftensammlung erhalten habe, die gegen den Ausbau der Grube Fernie sind.

Stadtverordnete Dr. Goll nimmt Bezug auf einige Stellenausschreibungen im Bereich des Kindergartens, im speziellen die befristete Stelle im Planungsbereich des Kindergartens.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart merkt an, dass die Frage nichts direkt mit dem Bericht des Magistrats zu tun hat.

Bürgermeister König unterbreitet Stadtverordnete Dr. Goll den Vorschlag in der nächsten Ausschußsitzung darüber zu berichten.

Stadtverordneter Bausch hinterfragt, warum keine Parkplätze vor seinem Grundstück an der Hauptstraße eingerichtet wurden. Dies könnte zu Missverständnissen bei den Bürgerinnen und Bürgern führen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart informiert das Parlament, dass er heute aufgrund der kurzen Tagesordnung bzgl. der Fragen eine kleine Ausnahme macht, da auch diese Frage nicht zum Bericht des Magistrats gehört.

Bürgermeister König antwortet, dass es womöglich zu Problemen kommen könnte, wenn dort mit den großen Maschinen rangiert wird.

Stadtverordnete Lang ärgert den Umgang mit Fragen im Parlament. Im Ältestenrat wurde beschlossen den Punkt „Verschiedenes“ herauszunehmen, um Struktur reinzubringen. Es kann nicht sein, dass man nur auf Beiträge reagieren darf, die der Magistrat in die Runde gegeben hat. Das Parlament ist so nicht mehr transparent.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart stellt das Einbringen von Anfragen gem. § 16a und § 16b der Geschäftsordnung für jeden Parlamentarier klar.

Stadtverordneter Reinwald fragt den Bürgermeister nach der Anzahl der Unterschriften auf der Liste. Bürgermeister König führt aus, dass die Liste privat erstellt wurde und die Anzahl sich im dreistelligen Bereich bewegt.

Stadtverordneter Dr. Schütz bezieht sich auf die Einladung „Grube Fernie“ vom Herrn Bürgermeister und der Begründung: „Man solle sehen, was man noch dagegen tun könne.“, und erinnert daran, dass ein Parlamentsbeschluss vorliegt.

Bürgermeister König antwortet darauf, dass die Planung im vollen Gange ist und kann ggf. über Hessenforst Kostengünstiger durchgeführt werden. Die Planung ist aber nicht ganz so einfach, vor allem, wenn das Regierungspräsidium auf die 6% für die Barrierefreiheit besteht. Durch die Barrierefreiheit wird der Weg länger und auch mehr Bäume müssen diesem Weg weichen.

Zum Bericht des Magistrats gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

#### **Beschlüsse:**

#### **Zu TOP 5    Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0071/16-21 - Vorlage: /0071/16-21**

Bürgermeister König stellt die Magistratsvorlage mit der Änderung der Entwässerungssatzung vor und bittet das Parlament entsprechend zu beschließen.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung seitens des Haushalts- und Finanzausschusses.

Stadtverordneter Leun führt die im Haupt- und Finanzausgleich vorgestellten Vortrag aus und weist auf die Haushaltsberatung 2017/2018 hin. Des Weiteren informiert er das Parlament über einige Zahlen und Rechenbeispielen und die Notwendigkeit die Zahlen weiterhin nach unten zu korrigieren.

Die Abstimmung über die Änderung der Entwässerungssatzung ergibt mit 34 Ja-Stimmen eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 6    Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhofkita  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0072/16-21 -  
Vorlage: /0072/16-21**

Bürgermeister König stellt die Magistratsvorlage mit Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhofkita vor und bittet das Parlament nur zu Punkt 1 der Magistratsvorlage entsprechend zu beschließen.

Stadtverordnete Dr. Goll berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung für den Punkt 1 der Magistratsvorlage seitens des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung für den Punkt 1 der Magistratsvorlage seitens des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen für den Punkt 1 der Magistratsvorlage seitens des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordnete Lang und die SPD sehen das Projekt sehr kritisch und darin einen Versuch, verzweifelt Kita Plätze zu generieren. Sie führt weiterhin die nicht optimale Lage aus um diesen Platz zu erreichen, der auch sehr zügig ist, die Kinder werden aus ihrem sozialen Zusammenhang gerissen. Des Weiteren sind Integrationsmaßnahmen schwierig umzusetzen. Man sollte hier eher die Eltern befragen und nicht das Parlament. Die SPD Fraktion wird sich enthalten und dem Projekt nicht im Wege stehen.

Bürgermeister König weist darauf hin, dass es sich um ein zusätzliches Angebot handelt und die Eltern ihre Kinder dort freiwillig melden würden. Man sollte dem Projekt eine Chance geben.

Stadtverordnete Lenz informiert das Parlament über die intensive Beschäftigung bzgl. des Themas Bauernhofkita. Die CDU unterstützt dieses Konzept und sollte in Linden installiert werden. Sie führt weiterhin aus, dass diese Form des Kindergartens die Kinder persönlich weiterentwickelt und fördert. Sie bedankt sich herzlich bei Frau Simone Müller und Herrn Bern Braun für ihre gute Vorarbeit.

Stadtverordneter Reinwald sieht noch einen großen Handlungsbedarf. Dieser Bedarf sollte zu erst bei den Eltern abgefragt werden. Er beantragt den Punkt 1 wie folgt zu ändern: „Der Magistrat wird beauftragt die Planung zur Einrichtung einer Bauernhofkita...“

Stadtverordneter Leun regt an abzuwarten. Ihn interessieren mehr die Kosten des Ganzen.

Stadtverordneter Bausch erachtet es für wichtig, dass auch über die Verträge gesprochen werden sollte.

Stadtverordneter Hille unterstützt die neuen Ideen der engagierten Mitarbeiterin. Man sollte hier den Startschuss geben um das neue Konzept anzustoßen. Sollte dann von den Eltern aus, ein negatives Feedback einhergehen, dann sollte gehandelt werden. Die Freigabe und die Genehmigung des Kindergartens obliegen beim Landkreis, die Kosten sind Aufgabe der Stadt Linden.

Stadtverordneter Dr. Schütz informiert über das Ergebnis in den Ausschüssen. Es wurde mehrheitlich dafür gestimmt, das Projekt zu initiieren. Bisher gab es noch keine Ablehnung aus dem Parlament. Er erläutert noch mal seine Sichtweise im Bezug auf das Projekt und sieht noch Potential in der Planung.

Bürgermeister König regt abschließend den Raum für neue Gedanken und Ideen an. Er findet die Gedanken von den Stadtverordneten Reinwald und Dr. Schütz gut und nimmt sie an, weiterhin führt er aus, das ganze nicht nur negativ zu sehen. Bürgermeister König stimmt zu, den Begriff der „Umsetzung“ zu streichen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart korrigiert Punkt 1 der Magistratsvorlage und gibt zur Abstimmung folgenden Wortlaut: „Punk1 Der Magistrat wird beauftragt die Planung zur Einrichtung einer Bauernhofkita auf dem Birkenhof unverzüglich zu initiieren.“.

Stadtverordneter Rippel verlässt um 20:43 Uhr den Saal und betritt ihn wieder um 20:44 Uhr.

Die Abstimmung über die Entwicklung des Projektes Bauernhofkita ergibt mit 27 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 7   Neuaufstellung Regionalplan Mittelhessen - Gemeindebefragung  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0074/16-21 -  
Vorlage: /0074/16-21**

Bürgermeister König stellt die Magistratsvorlage Neuaufstellung Regionalplan Mittelhessen vor und bittet das Parlament die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen seitens des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über keine Abstimmung der Magistratsvorlage seitens des Haupt- und Finanzausschusses.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Zu TOP 8   Einbringung: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragsstellenplan für das Jahr 2018  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0073/16-21 -  
Vorlage: /0073/16-21**

Bürgermeister König stellt die 1. Nachtragshaushaltssatzung vor und berichtet daraus die wesentlichen Punkte. Unter anderem das SWIM-Projekt oder das Konzept der Bauernhofkita.

**Kenntnisnahmen:**


**Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Prüfanträgen / Anfragen**

**Zu TOP 9   Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Hierzu sind keine Anfragen eingegangen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart beendet die Stadtverordnetenversammlung um 20:50 Uhr.

  
.....  
Vorsitzender Ralf Burckart

  
.....  
Protokollant Andreas Zenkert